

Flüchtlinge in der kommunalen Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Moustapha Diop und Ayse Özbabacan

ein Beitrag zur Tagung:

Engagement in der Flüchtlingsarbeit mit und für Muslime

13.11.2017 in Stuttgart-Hohenheim

http://downloads.akademie-rs.de/ISL/171113_Diop_Özbabacan_Öffentlichkeitsarbeit.pdf

Kommunale Öffentlichkeitsarbeit mit Flüchtlingsbezug



Dr. Moustapha Diop, Flüchtlingsbeauftragter der Stadt Konstanz

Aufgabenbereiche des Flüchtlingsbeauftragten

- 1. Koordinationstätigkeit / Kooperation mit Ehrenamtlichen**
- 2. Netzwerkaufbau**
- 3. Konzeptionelle Arbeit**
- 4. Weiterentwicklung/Steuerung Gesamtstrategie zur Integration von FL**
- 5. Anlaufstelle und Ansprechpartner für Flüchtlingsangelegenheiten**
- 6. Projektförderung/Beratung**
- 7. Drittmittelakquise**
- 8. Informations- und Öffentlichkeitsarbeit etc.**

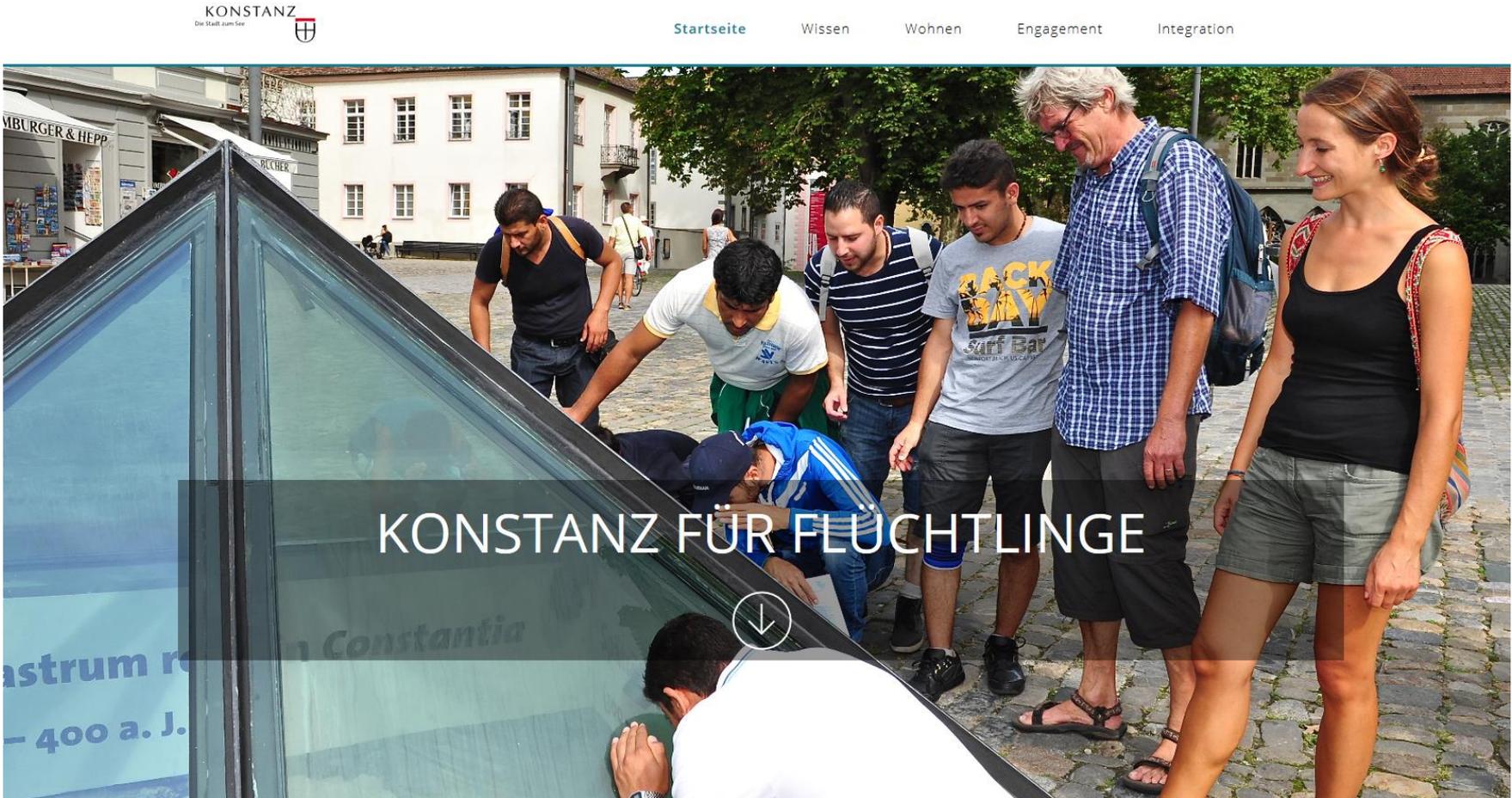
a) Digitales Medium

b) Infoveranstaltungen

c) Analoges Medium (Flüchtlingszeitung)

a) Digitales Medium

Homepage „Konstanz für Flüchtlinge“



<https://www.konstanz-fuer-fluechtlinge.de/Startseite/>

Entstehungskontext

- Idee einer Homepage (August 2015)
- Bestehendes Redaktionssystem („Imperia“) nicht modern genug
- Redaktionssystem Firma „Seitenbau“ transportiert Inhalte besser
- Baukastensystem
- September 2015 Umsetzung der Idee
- Neues Redaktionssystem beim Pressebüro angesiedelt, das die Inhalte pflegt

a) Digitales Medium: Ziele der Homepage

Ziele

- Angenehme Ansprache für ein schwieriges Thema schaffen
- Ansprechende Kommunikation
- Flexibel
- Einfach
- Zeitgemäß
- Verlinkungs- / Vernetzungsmöglichkeiten (über soziale Medien)

Zielgruppen

- Bevölkerung
- Interessierte für Engagement
- Flüchtlinge

a) Digitales Medium: Homepage (Beispiel 1: Rubrik Wissen)

The screenshot shows the homepage of 'Konstanz für Flüchtlinge'. At the top left is the logo for 'KONSTANZ Die Stadt zum See' with a red shield icon. A navigation menu includes 'Startseite', 'Wissen', 'Wohnen', 'Engagement', and 'Integration'. The 'Wissen' menu is open, listing 'Aktuelles', 'Veranstaltungen', 'Flüchtlinge - weltweit', 'Flüchtlinge in Konstanz', 'Bürgerinformation', 'FAQ', and 'Externe Links'. The main banner features a large image of a building interior with the text 'KONSTANZ FÜR FLÜCHTLINGE'. Below the banner, the 'Aktuelles' section is displayed with three articles:

- 27.10.2017**
Fortbildungsreihe „Leben in Deutschland“
Der Landkreis Konstanz und die Stadt Konstanz bieten für Bewohnerinnen und Bewohner der Konstanzer Gemeinschaftsunterkünfte im November eine Fortbildungsreihe zum Thema „Leben in Deutschland“ an. [Mehr](#)
- 25.10.2017**
vivo international unter den 8 Finalisten für den Deutschen Integrationspreis
Der Konstanzer Verein vivo international ist ein Bündnis von Fachkräften mit Kompetenzen auf den Gebieten der Psychotraumatologie, internationaler Gesundheit, humanitärer Hilfe, wissenschaftlicher Arbeit und Feldforschung, nachhaltiger Entwicklung sowie Verteidigung der Menschenrechte. [Mehr](#)
- 27.09.2017**

<https://www.konstanz-fuer-fluechtlinge.de/Wissen/Aktuelles/>

a) Digitales Medium: Homepage (Beispiel 2: Rubrik Engagement)

The screenshot shows the website 'Konstanz für Flüchtlinge'. At the top left is the 'KONSTANZ Die Stadt zum See' logo. The navigation menu includes 'Startseite', 'Wissen', 'Wohnen', 'Engagement', and 'Integration'. The 'Engagement' dropdown menu is open, showing 'Portraits: Flüchtlinge in Konstanz', 'Organisationen' (highlighted), and 'Wie kann ich helfen?'. The main header features a banner with a sign that says 'KONSTANZ FÜR FLÜCHTLINGE ANNAHMEFELDUNG'. Below the banner, the breadcrumb 'Engagement > Organisationen' is visible. The 'Organisationen' section lists two organizations: 'save me Konstanz e.V.' and 'Café Mondial e.V.', each with a logo and a brief description of their work.

KONSTANZ
Die Stadt zum See

Startseite Wissen Wohnen Engagement Integration

Portraits: Flüchtlinge in Konstanz

Organisationen

Wie kann ich helfen?

KONSTANZ FÜR FLÜCHTLINGE
ANNAHMEFELDUNG

Engagement > Organisationen

Organisationen

save me
Konstanz. Eine Stadt sagt ja!

Save me Konstanz e.V.
Save me begleitet und unterstützt Flüchtlinge im Alltag. Bei Veranstaltungen informiert Save me über Flüchtlings- und Migrationspolitik und bringt Menschen, die helfen wollen, zusammen. So kann man z.B. als Pate Familien und Einzelpersonen individuell betreuen. [Mehr](#)

Café Mondial e.V.
Café Mondial organisiert kulturelle Veranstaltungen, bei denen sich Konstanzner und Flüchtlinge begegnen können. Mit dem Motto „Vielfalt gemeinsam (er)leben“ soll eine Willkommenskultur für Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund gelebt werden. Bis 2019 ist das Café im Sozialgebäude im Palmenhauspark untergekommen. In diesen Räumlichkeiten können sich unterschiedlichste Menschen ungezwungen kennenlernen und austauschen. [Mehr](#)

<https://www.konstanz-fuer-fluechtlinge.de/Engagement/Organisationen/>

a) Digitales Medium: Homepage (Verlinkung Sozialer Medien)

„FÜR eine Kultur der Anerkennung und GEGEN Rassismus“

[Die Konstanzer Erklärung](#)

Weitere Informationen

Stadt Konstanz
Flüchtlingsbeauftragter
Moustapha Diop
Untere Laube 24,
78462 Konstanz
Telefon: 07531 / 900-540
Email: moustapha.diop@konstanz.de

Öffnungszeiten

Montag:	08:30	-	12:00
	14:00	-	16:00
Dienstag:	08:30	-	12:00
	14:00	-	16:00
Mittwoch:	08:30	-	12:00
	14:00	-	17:00
Donnerstag:	08:30	-	12:00
	14:00	-	16:00
Freitag:	08:30	-	12:00

Sonstiges

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)
[FAQ](#)

Social media



Newsletter

[Abonnieren](#)

<https://www.konstanz-fuer-fluechtlinge.de/Startseite/>

b) Infoveranstaltungen 2014 – 2015

2014

Flüchtlingskonferenz im Konzil

2015

1. Bürgerdialog „Wohnraum für Flüchtlinge“ im Wolkensteinsaal
2. Mobile Bürgersprechstunde
3. Mobile Bürgersprechstunde
4. Ortstermin Besichtigung Palmenhaus
5. Bürgerdialog GU Tennishalle Dettingen
6. Bürgerdialog AU Zergle
7. Bürgerdialog AU Egg
8. Bürgerdialog GU Wessenberg-Turnhalle

b) Infoveranstaltungen 2016

2016

1. Bürgerdialog GU „Campus“ P+R Parkplatz Byk-Gulden-Straße
2. Bürgerdialog GU Schwaketental
3. Informationsveranstaltung „Gemeinsam Leben – Integration und Teilhabe von Flüchtlingen“ im Konzil
4. Tag der offenen Tür GU Stromeyersdorf



b) Infoveranstaltungen 2016 (Beispiel: Gemeinsam Leben)

Flyer zur Infoveranstaltung
„Gemeinsam Leben –
Integration und Teilhabe von
Flüchtlingen“

07.04.2016

**GEMEINSAM LEBEN
INTEGRATION UND TEILHABE VON FLÜCHTLINGEN**

Bürgerinformation am Donnerstag, 7. April im Konzil

Programm

18:30 Uhr	Einlass
19:00 Uhr	Begrüßung (Bürgermeister Dr. Andreas Osner)
	Zahlen, Daten, Fakten zur aktuellen Flüchtlingssituation in Konstanz (Eberhard Baier, Statistik u. Steuerungsunterstützung, Hauptamt, Stadt Konstanz)
	Bedrohte Sicherheit durch Flüchtlinge? (Ekkehard Falk, Polizeipräsident, Konstanz)
	Stellen Sie Ihre Fragen!
19:50 Uhr	Pause
20:05 Uhr	Integration und Teilhabe von Flüchtlingen
	Im Gespräch über Sprache, Kinder, Bildung, Arbeit:
	Alfred Kaufmann (Leiter Sozial- und Jugendamt, Stadt Konstanz) Moustapha Diop (Flüchtlingsbeauftragter, Stadt Konstanz) Elke Cybulla (Integrationsbeauftragte, Stadt Konstanz) und Gäste (u.a. Konstanzer Organisationen der Flüchtlingshilfe)
	Stellen Sie Ihre Fragen!
21:30 Uhr	Verabschiedung (Bürgermeister Dr. Andreas Osner)

b) Infoveranstaltungen 2017

2017

1. Tag der offenen Tür AU Zergle
2. Tag der offenen Tür AU Egg
3. Tag der offenen Tür AU Schottenstraße

b) Infoveranstaltungen 2017 (Tag der offenen Tür AU Zergle)

Artikel im Südkurier
„Tag der offenen Tür“ in
AU Zergle
Seite 19

Es kommen vor allem Familien

- Unterkunft für 67 Flüchtlinge im Zergle fertig
- Rund 100 Bürger wollen den Neubau sehen

VON CLAUDIA RINDT

Konstanz - In der neuen Anschluss-Unterkunft für Flüchtlinge im Zergle werden vor allem Familien wohnen. Dies erfuhren rund 100 Bürger bei der Vorstellung des Neubaus im Mühlenweg gestern Abend. Ludwig Egenhofer, der für den Landkreis Konstanz die Unterbringung für Flüchtlinge koordiniert, informierte, wie sich die 67 Personen zusammensetzen, die ab Mitte März in die 17 Wohnungen einziehen. Demnach kommen zehn drei- bis sechsköpfige Familien aus den Ländern Syrien, Irak sowie Indien sowie vier Einzelpersonen aus Syrien, Eritrea und Nigeria. Egenhofer verspricht, dass die neuen Bewohner nicht alle auf einmal, sondern in Etappen einziehen. In die Anschluss-Unterkunft kommen Flüchtlinge, die anerkannt sind oder seit mindestens zwei Jahren in Deutschland leben. Im Vorfeld hatten Bürger in Diskussionen immer wieder die Sorge geäußert, dass die Unterkunft vor allem mit alleinstehenden Männern vollgeproft werde. Bei der Auswahl der Bewohner habe man darauf geachtet, dass Menschen mit ähnlichen kulturellen und religiösen Hintergründen zusammenkommen, sagte Egenhofer auf Nachfragen aus dem Publikum.

Egenhofer schließt allerdings nicht aus, dass es nochmals Verschiebungen unter den Bewohnern gibt, weil jemand doch auf dem freien Markt etwas gefunden hat oder aus beruflichen Gründen in eine andere Stadt zieht. Anerkannte Flüchtlinge sind frei bei der Wohnungssuche, sie dürfen allerdings den zugewiesenen Wohnort erst verlassen, wenn sie eine sozialversicherungspflichtige Arbeit nachweisen können und wegen einer Ausbildung den Ort wechseln müssen. Egenhofer sag-



Großer Andrang vor der neuen Anschluss-Unterkunft für anerkannte Flüchtlinge im Zergle. Die Bürger waren gestern Abend eingeladen, den Neubau kennenzulernen. Es kamen gut 100 Interessierte. BILDER: CLAUDIA RINDT



Anschluss-Unterkünfte

In der Stadt sind noch eine ganze Reihe Unterkünfte für Flüchtlinge geplant, die aus den Zimmern der ersten Anlaufstelle in einer Kommune, den Gemeinschaftsunterkünften, ausziehen dürfen. Dies ist in der Regel mit der Anerkennung als Flüchtling oder nach 24 Monaten in Deutschland der Fall. Im Bau sind Unterkünfte in der Schottenstraße und Egg, in Planung sind solche am Friedhof, am Zähringer Hof, am Sportplatz Dingelsdorf, in Wollmatingen an der Ecke Stifterstraße/Langerbohlstraße, in Litzelstetten am Kindergarten St. Peter und Paul sowie in Allmannsdorf an der Kirchgasse und am Ortsausgang

22.02.2017

13.11.2017

Dr. Moustapha Diop, Flüchtlingsbeauftragter

KONSTANZ
Die Stadt zum See



b) Infoveranstaltungen 2017 (Tag der offenen Tür AU Egg)

Artikel im Südkurier
„Tag der offenen Tür“ in
AU Egg
Seite 2



Mehr als hundert interessierte Bürger haben sich das neue Wohnhaus für insgesamt 44 Flüchtlinge in Egg angeschaut. Vertreter der Stadt, Wobak und des Landkreises stehen für Fragen zur Verfügung. BILD: OLIVER HANSER

Stadt muss nachrüsten

- Großes Interesse an Anschlussunterkunft in Egg
- Fehlende Küchen sorgen für Diskussion

VON ANNA-MARIA SCHNEIDER

Konstanz – Ein ganz normales Wohnhaus. Das soll die Anschlussunterbringung im Konstanzer Stadtteil Egg sein.

Anschluss-Unterkünfte

➤ **Folgende Unterkünfte** hat die Stadt noch in Planung: am Friedhof, am Zähringer Hof, am Sportplatz Dingelsdorf, in Wollmatingen an der Ecke Stifterstraße/Längerbohlstraße, in Litzelstetten am Kindergarten St. Peter und Paul sowie in Allmannsdorf an der Kirchgasse und am Ortsausgang mit

und vierköpfige Familie aus Syrien. Bis zum 19. Mai werden 18 Personen in Egg wohnen. Dann sei erstmal Pause. Der Landkreis werde das Haus nur langsam befüllen. Für eine Anschlussunterkunft kommen die Flüchtlinge in Frage, die eine Aufenthaltserlaubnis haben oder bereits seit 24 Monaten in einer Flüchtlingsunterkunft gelebt haben und auf dem freien Wohnungsmarkt keine Unterkunft finden. Je nach Familiengröße sei es auch denkbar, zwei Familien in

26.04.2017

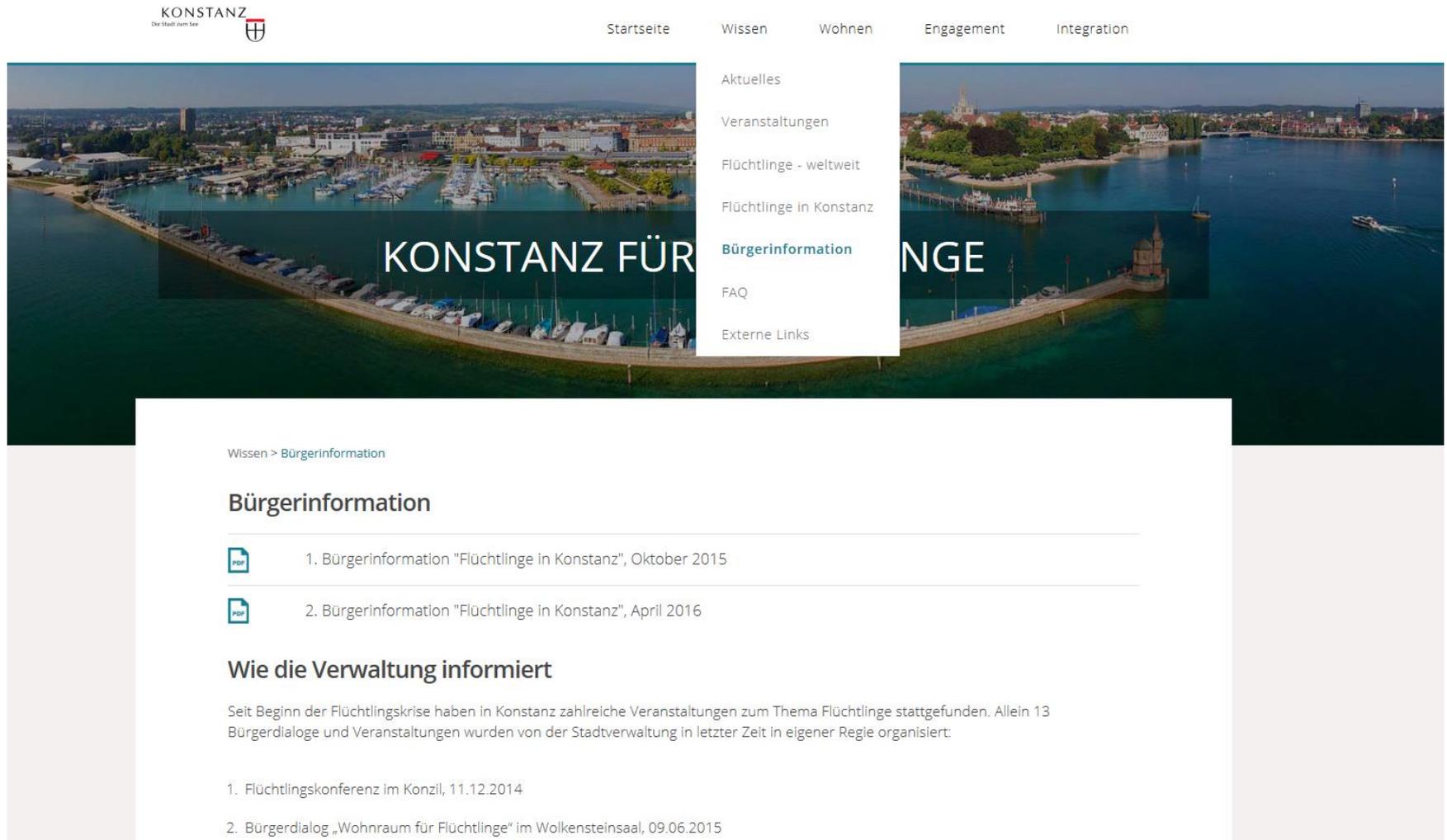
13.11.2017

Dr. Moustapha Diop, Flüchtlingsbeauftragter

KONSTANZ
Die Stadt zum See



c) Analoges Medium (Flüchtlingszeitung)



The screenshot shows the website 'KONSTANZ FÜR FLÜCHTLINGE'. The top navigation bar includes 'Startseite', 'Wissen', 'Wohnen', 'Engagement', and 'Integration'. A dropdown menu is open under 'Wissen', listing 'Aktuelles', 'Veranstaltungen', 'Flüchtlinge - weltweit', 'Flüchtlinge in Konstanz', 'Bürgerinformation' (highlighted), 'FAQ', and 'Externe Links'. The main content area is titled 'Bürgerinformation' and contains two PDF documents: '1. Bürgerinformation "Flüchtlinge in Konstanz", Oktober 2015' and '2. Bürgerinformation "Flüchtlinge in Konstanz", April 2016'. Below this, a section titled 'Wie die Verwaltung informiert' explains that since the start of the refugee crisis, numerous events have taken place in Konstanz, with 13 citizen dialogues and events organized by the city administration in its own name.

Wissen > Bürgerinformation

Bürgerinformation

- 1. Bürgerinformation "Flüchtlinge in Konstanz", Oktober 2015
- 2. Bürgerinformation "Flüchtlinge in Konstanz", April 2016

Wie die Verwaltung informiert

Seit Beginn der Flüchtlingskrise haben in Konstanz zahlreiche Veranstaltungen zum Thema Flüchtlinge stattgefunden. Allein 13 Bürgerdialoge und Veranstaltungen wurden von der Stadtverwaltung in letzter Zeit in eigener Regie organisiert:

1. Flüchtlingskonferenz im Konzil, 11.12.2014
2. Bürgerdialog „Wohnraum für Flüchtlinge“ im Wolkensteinsaal, 09.06.2015

<https://www.konstanz-fuer-fluechtlinge.de/Wissen/Buergerinformation/>

c) Analoges Medium (Flüchtlingszeitung)

1. Auflage „Flüchtlinge in Konstanz“

BÜRGERINFORMATION ZUM THEMA FLÜCHTLINGE IN KONSTANZ



Oktober 2015

Liebe Konstanzerinnen und Konstanzer,

Sie alle haben in den vergangenen Wochen in den Nachrichten von dem dramatischen Anstieg der Flüchtlingszahlen in Deutschland erfahren. Wir erleben gegenwärtig die größte Flüchtlingskrise seit dem Zweiten Weltkrieg.

Für viele Städte und Gemeinden bedeutet die starke Zunahme der Flüchtlinge eine große Herausforderung. Vor allem die Versorgung mit Wohnraum bereitet vielen Kommunen erhebliche Probleme. Das ist in Konstanz nicht anders. Aufgrund der räumlichen Enge in unserer Stadt ist die Unterbringung der Flüchtlinge für uns mit enormen Schwierigkeiten und Anstrengungen verbunden. Hier arbeiten wir engagiert und mit Hochdruck an Lösungen.

Der Zuzug der Flüchtlinge wirkt aber nicht nur Fragen auf, sondern bietet auch Chancen. So könnte sich zum Beispiel der Arbeitskräftemangel, der sich gerade bei uns in Konstanz bemerkbar macht, künftig in einigen Branchen durch den Zuzug von Menschen aus anderen Ländern deutlich entspannen.

Mit dieser Bürgerinformation

50-60 Mio.

Menschen sind weltweit derzeit auf der Flucht. Sie fliehen vor Krieg und Gewalt, ihr Ziel: ein Leben in Sicherheit. So erleben wir aktuell die größte Flüchtlingskrise seit dem Zweiten Weltkrieg.

800.000

Flüchtlinge werden dieses Jahr in Deutschland erwartet. Neuere Schätzungen gehen sogar von 1 Mio. Flüchtlingen aus.

12,97 %

ist die baden-württembergische Aufnahmequote. Das heißt knapp 13 % der Asylbewerber in Deutschland kommen nach Baden-Württemberg. Diese Quote wird über den Königsteiner Schlüssel berechnet: entsprechend der Steuereinnahmen (2/3 der Bewertung) und der Bevölkerungszahl (1/3 der Bewertung) der Länder.

3.000

Flüchtlinge kommen laut Prognose insgesamt bis Ende des Jahres aus den Landeserstaufnahmestellen im Landkreis Konstanz an. Davon 2/3 im letzten Quartal. Diese Verteilung ist orientiert an den Einwohnerzahlen.

1.121

Flüchtlinge muss die Stadt Konstanz nach derzeitigem Stand bis Ende des Jahres insgesamt aufgenommen haben. Das Landratsamt errechnet die Verteilung nach der Einwohnerzahl der einzelnen Städte und Gemeinden. Konstanz nimmt 29,6 % der Flüchtlinge im Landkreis auf.

155

weitere Flüchtlinge pro Monat muss Konstanz bis Ende des Jahres 2015 voraussichtlich aufnehmen – 2016 werden pro Quartal ca. 199 Menschen erwartet.

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

- Vorwort
- Zahlen, Daten, Fakten
- Ein langer Weg in ein sicheres Leben
- Wohnraum gesucht!

Seite 2

- Eine neue Stelle: Flüchtlingsbeauftragte/r
- Von der Ankunft bis zur Wohnung – Unterbringung in drei Schritten
- Lockerung des Baurechts
- Gemeinderat beschließt Egg und Zergle

Seite 3

- Das Handlungsprogramm Wohnen berücksichtigt Unterkünfte für Flüchtlinge
- Prognose: Anschlussunterbringungen in Konstanz bis 2020
- Zwischenstand: Suche nach Flächen

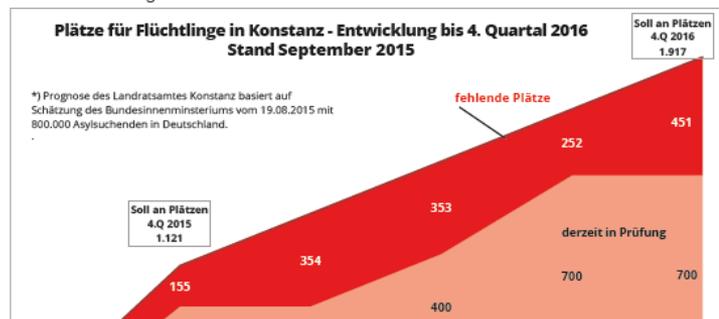
Seite 4

- Das Projekt „Wohnen für Flüchtlinge“
- Abläufe in der Verwaltung zur Prüfung von Flächen
- Teil der Stadtgesellschaft werden
- Gefragte Arbeitskräfte

Seite 5

- Portraits - Flüchtlinge, die in

Oktober 2015



c) Analoges Medium (Flüchtlingszeitung)

2. Auflage
„Flüchtlinge in Konstanz“

BÜRGERINFORMATION ZUM THEMA FLÜCHTLINGE IN KONSTANZ

KONSTANZ
Die Stadt zum See



April 2016



Liebe Konstanzerinnen und Konstanzer,

in den vergangenen Monaten hat sich in unserer Stadt bei der Aufnahme von Flüchtlingen viel bewegt. „Willkommen in Konstanz“ wurde mit großem Engagement gelebt – aber es wurden auch emotionale Diskussionen geführt. Die Stadtverwaltung hat seit dem letzten Sommer über 140 Grundstücke und Objekte im gesamten Stadtgebiet geprüft, ob sie sich für die Unterbringung von Flüchtlingen eignen. Bis Ende 2016 können wir dem Landratsamt voraussichtlich genügend Flächen zur Verfügung stellen, um den Bedarf an sogenannten Gemeinschaftsunterkünften zu decken. Darüber hinaus befinden sich zwei sogenannte Anschlussunterbringungen derzeit im Bau und sieben weitere Standorte sind beschlossen. Gemeinsam mit den freien Trägern wie der Caritas unternimmt die Stadt vieles, um die Integration der anerkannten Asylbewerber zügig voran zu bringen. Auch das bürgerschaftliche Engagement hat sich in den vergangenen Monaten überaus

Rund 1.000 Flüchtlinge untergebracht

Zum 1. April 2016 waren 953 Geflüchtete in Konstanz gemeldet. Davon 864 in Gemeinschaftsunterkünften, 69 in der Anschlussunterbringung und 20 unbegleitete minderjährige Ausländer. Die Bedarfsschätzung bis Ende 2016 liegt bei insgesamt 1.853 Unterbringungsmöglichkeiten. Diese werden nachzeitigem Stand erreicht. Für 2015 waren ursprünglich 1.121 Plätze prognostiziert, diese Zahl wurde jedoch auf 896 Plätze nach unten korrigiert.

Wie viele Flüchtlinge in diesem Jahr tatsächlich nach Konstanz kom-

men, ist nicht abschätzbar. Aktuell gehen die Zuweisungen für den Landkreis aufgrund der Schließung der Balkan-Route zurück (April 172 Personen, März 211 Personen, Januar 566 Personen). Ob sich diese Tendenz fortsetzt oder welche Auswirkungen das EU-Abkommen mit der Türkei auf die Zahl der Flüchtlinge haben wird, ist unklar.

Für die Erstunterbringung in den Gemeinschaftsunterkünften ist der Landkreis zuständig. Die Schaffung von Wohnraum für anerkannte Flüchtlinge in den Anschlussunterbringungen ist Aufgabe der Kommunen – und obliegt damit der Stadt Konstanz. Verlässliche

Prognosen, wie viele Wohnungen für Asylberechtigte in Konstanz gebraucht werden, gibt es jedoch nicht. Bei der Planung von neuem Wohnraum wird deshalb mit Hilfe verschiedener Szenarien gearbeitet, die laufend angepasst werden.

Derzeit geht die Stadt Konstanz von bis zu 200 Wohnungen aus, die pro Jahr für anerkannte Asylbewerber gebaut werden müssen. Bei der Bewältigung dieser großen Herausforderung wird angenommen, dass jeder zweite Asylantrag gewährt wird und jeder vierte anerkannte Flüchtling seine Familie nach Deutschland holen darf.

Inhaltsverzeichnis

Selte 1

- Rund 1.000 Flüchtlinge untergebracht

Selte 2

- Meinungen aus den Gemeinderatsfraktionen

Selte 3

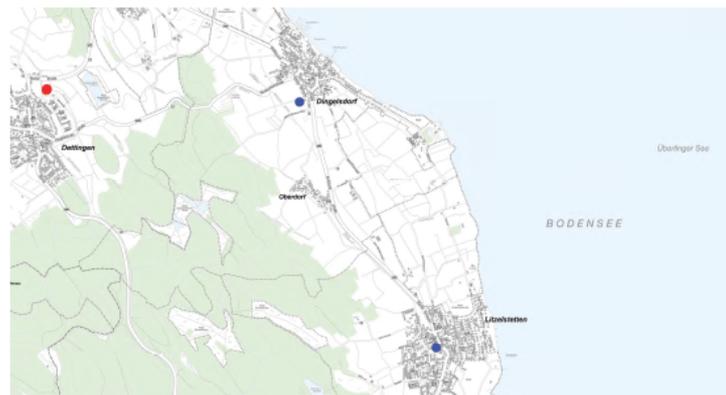
- Neue Standorte für Anschlussunterkünfte
- Verteilung über das gesamte Stadtgebiet
- Vorhandenen Wohnraum nutzen
- Wohnmodule aus Holz
- 83 - Konstanz integriert
- Das Flughafengelände
- Häufig gestellte Fragen

Selte 4

- Welche Flüchtlingspolitik wollen die Konstanzer?
- Welchen Kontakt haben Konstanzer zu Flüchtlingen?
- Wie Integration gelingen kann
- Flüchtlingsbeauftragter Moustapha Diop
- Integration durch Sport

Selte 5

- Portraits: ehemalige Flüchtlinge, die in Konstanz eine Heimat gefunden haben
- Gastfamilien als erster Schritt in die Eigenständigkeit
- Interview mit Bürgermeister Dr. Andreas Osner



April 2016



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?

Diese Präsentation ist ausschließlich zum privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung der Urheberin/des Urhebers bzw. der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Alle Rechte bleiben bei der Autorin/dem Autor. Eine Stellungnahme der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist durch die Veröffentlichung dieser Präsentation nicht ausgesprochen. Für die Richtigkeit des Textinhaltes oder Fehler redaktioneller oder technischer Art kann keine Haftung übernommen werden. Weiterhin kann keinerlei Gewähr für den Inhalt, insbesondere für Vollständigkeit und Richtigkeit von Informationen übernommen werden, die über weiterführende Links von dieser Seite aus zugänglich sind. Die Verantwortlichkeit für derartige fremde Internet-Auftritte liegt ausschließlich beim jeweiligen Anbieter, der sie bereitstellt. Wir haben keinerlei Einfluss auf deren Gestaltung. Soweit diese aus Rechtsgründen bedenklich erscheinen, bitten wir um entsprechende Mitteilung.

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Im Schellenkönig 61
70184 Stuttgart
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 711 1640-600
E-Mail: info@akademie-rs.de

http://downloads.akademie-rs.de/ISL/171113_Diop_Özbabacan_Öffentlichkeitsarbeit.pdf